

Beschlussvorlage 2026/1174



Sachgebiet	Sachbearbeiter
Bauamt	Mario Knorr

Beratung	Datum		
Bau- und Umweltausschuss	23.03.2026	Vorberatung	öffentlich
Marktgemeinderat	31.03.2026	Entscheidung	öffentlich

Betreff

Vergabe von Bauleistungen: Modernisierung der Beleuchtungsanlage in der Mehrzweckhalle - Gerüstbau

Sachverhalt:

Im Zuge der Planung zur Modernisierung der Beleuchtungsanlage wurde sich auch mit der Beschaffenheit des Bodens sowie mit der Schadstoffbegutachtung befasst.

Die Bodenuntersuchung ergab, dass der Boden insgesamt in einem guten Zustand ist. Laut dem Untersuchungsbericht sollte eine Sanierung nur punktuell, und zwar an betroffenen Gerätehülsen erfolgen, um bestehende Unebenheiten zu beseitigen. Schadstoffe enthält der Boden ebenfalls nicht.

Des Weiteren wurden auch die mit der Modernisierung der Beleuchtungsanlage in Verbindung stehende Bauteile auf Schadstoffe untersucht. Hierbei konnten auch keine Auffälligkeiten festgestellt werden.

Für den im Mai dieses Jahres stattfindende Beleuchtungstausch ist auch der Einsatz eines Gerüsts zwingend erforderlich.

Hierbei wurden zwei Varianten untersucht und gegenübergestellt.

Variante 1 - Fahrgerüst:

Die Standzeit/Mietzeit beim Fahrgerüst beträgt ca. 16 Wochen (= 2 Wochen je Binder). Grundsätzlich ist das Fahrgerüst kostengünstiger als das Raumgerüst (Differenz von ca. 15.000 EUR brutto).

Variante 2 - Raumgerüst:

Die Mietdauer beim Raumgerüst vermindert sich zum Fahrgerüst um ca. die Hälfte. Hier wird von einer Stand- und Mietzeit von ca. 8 Wochen ausgegangen.

Bei beiden Varianten stellt sich die Thematik der Bodenbelastung nicht, da die Belastung ausreichend verteilt wird.

Die Verwaltung und das Architekturbüro haben sich auf die Variante eins verständigt und hierzu Vergleichsangebote für Raumgerüste eingeholt. Maßgebend für die Variantenentscheidung war, dass durch die Aufstellung eines Fahrgerüsts ein erhöhter Koordinationsaufwand entsteht. Des Weiteren können bei einem Raumgerüst die einzelnen Gewerke unabhängig voneinander arbeiten. Letztendlich muss dann auch das Gerüst nicht im Zwei-Wochen-Takt umgebaut werden. Auch hierdurch wird Zeit und Kosten eingespart.

Das Architekturbüro hat für die Einrüstung der Halle drei Firmen zur Abgabe eines Angebots aufgefordert. Pünktlich zum Submissionstermin am 06.03.2026 wurden zwei Angebote eingereicht.

Das günstigste Angebot hat die Firma Schüttler mit einer Gesamtauftragssumme in Höhe von 53.714,10 EUR brutto abgegeben.

Die Firma Schüttler ist dem Architekturbüro bekannt, leistungsfähig, für die Ausführung geeignet und hat die Örtlichkeit besichtigt.

Daher wird dem Marktgemeinderat empfohlen, die Fa. Schüttler Gerüstbau GmbH auf Grundlage Ihres Angebots zu beauftragen.

Vorschlag zum Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt, die Fa. Schüttler Gerüstbau GmbH mit einer Gesamtauftragssumme in Höhe von 53.714,10 EUR brutto zu beauftragen.

Anlagen:

Angebot Schüttler

Preisspiegel Gerüstbau